

Götz, Nicolaus: An das Graß, worauf Phillis geruht (1751)

- 1 Phillis, die die Tugend kennet,
- 2 Die selbst Amor Schwester nennet,
- 3 Hat, o junger Myrtenhain,
- 4 Welcher noch für Liebe brennet,
- 5 Mir, zu Lindrung meiner Pein,
- 6 Den Besuch in dir gegönnet.
- 7 Zeuge von der reinsten Glut,
- 8 Graß, wo mich ihr Aug' entzückte,
- 9 Als mich ihr Gespräch erquikte,
- 10 Sey, o sey der Unschuld gut.
- 11 Zartes Graß, steh, unverletzet,
- 12 Wieder auf, wo sie geruht.
- 13 Eine Kleinigkeit versetzt
- 14 Sonst die Eifersucht in Wuth!

(Textopus: An das Graß, worauf Phillis geruht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49504>)